

Die SekZH unterstützen die Fremdspracheninitiative vom 21. Mai 2017 Medienkonferenz vom 4.4.17

Die vorliegende Volksinitiative will die Ineffizienz im Spracherwerb auf der Primarstufe korrigieren. Die Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich unterstützen dieses Vorhaben aus den folgenden Gründen:

Das **Ziel der Initiative** soll sein, dass die Jugendlichen **am Ende der Volksschule die Fremdsprachen** (sowie die übrigen Lerninhalte natürlich auch...!) **besser beherrschen**. Zu diesem Zweck sollen auf der Primarstufe die Lerninhalte entschlackt werden und mit einer neuen Fremdsprache auf der Sekundarstufe gestartet werden können. Dadurch soll die 2. Fremdsprache wieder an Attraktivität gewinnen!

Unsere Sekundarschule hat zum Ziel, die SchülerInnen zu jungen Leuten auszubilden, die erfolgreich und motiviert in das Berufsleben starten können. Dafür sollen sowohl schulisch begabtere Jugendlichen, sowie auch diejenigen mit eher handwerklich ausgeprägten Begabungen auf ihre Rechnung kommen: Wenn auf der Sekundarstufe mit einer Fremdsprache neu gestartet wird, kann auf bereits gefestigte sprachliche Grundstrukturen zurückgegriffen, und somit die zweite Fremdsprache mit größerer Leichtigkeit erlernt werden.

Initiativgegner behaupten oft, dass bei Annahme der Volksinitiative schulisch begabtere SchülerInnen benachteiligt würden.

Begabte zu fördern ist eine wichtige Aufgabe der Volksschule: Doch Begabungsförderung darf keinesfalls nur auf den Früherwerb einer weiteren Fremdsprache reduziert werden. Viele SchülerInnen werden mit dem Erwerb einer weiteren Fremdsprache, für sie oft die dritte oder vierte, überfordert.

Kurz: Der getätigte Aufwand kann auf der Sekundarstufe effizienter, erfolgreicher und günstiger zum Wohle unserer Kinder betrieben werden!!

Noch ein Wort zum Phänomen Angst:

Die Initiativgegner wiederholen sich oft mit der klar falschen Aussage, Englisch werde abgeschafft.

Es wird keine Sprache abgeschafft! Das ist nicht das Ziel unserer Initiative...

www.fremdsprachen-initiative-zuerich.ch